

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **34 (1987)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

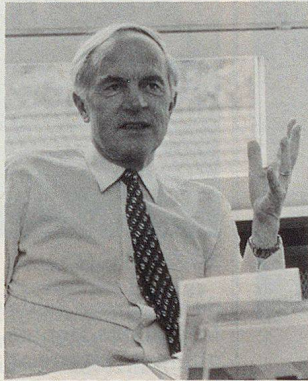
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der «Zivilschutz» hat ihm viel zu verdanken!

Abschied von Dr. Ulrich Luder, Solothurn

H.A. In der reformierten Stadtkirche von Solothurn hat am Donnerstag, 8. Oktober, eine grosse Trauergemeinde, darunter zahlreiche Prominenz mit einer Delegation der Bundesversammlung, Abschied genommen von Dr. Ulrich Luder. In einem Nachruf heisst es: «Dr. Ulrich Luder trat am 1. Juli 1947 als Redaktor der «Solothurner Zeitung» in die Dienste der Vogt-Schild AG. 1960 wurde er zum Chefredaktor und 1964 zum Direktionspräsidenten der Firma ernannt. Nach seinem Rücktritt aus der Geschäftsleitung wurde er zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Wir verlieren einen ausgezeichneten Vorgesetzten und einen hervorragenden Menschen.»

Der Verstorbene, der in der Politik seines Kantons und auch auf eidgenössischem Boden eine hervorragende Rolle spielte, war Kantonsrat, viele Jahre Präsident der freisinnigen Partei, Ständerat und auf der Höhe seines parlamentarischen Wirkens als Ausdruck der Anerkennung seiner überragenden Leistung auch Präsident des Ständerates. Das «Luder-Jahr» war ein bemerkenswertes Jahr der klaren und überlegenen Führung am Ende des parlamentarischen Wirkens, um einmal mehr für seinen Kanton Solothurn Ehre einzulegen. Alle, die mit Dr. Ulrich Luder im Rahmen der Verlagsarbeit zusammen-



Dr. Ulrich Luder

arbeiten durften, können das Lebensbild, wie es anlässlich des Trauergottesdienstes ausgelegt wurde, nur bestätigen und mit einstimmen in die Worte des Nachrufes, dass wir alle sehr traurig und betroffen sind.

Der Zivilschutz und auch die Armee haben Dr. Ulrich Luder viel zu verdanken. Er stand an der Wiege unserer Zeitschrift «Zivilschutz», um die ersten und damals nicht leichten Schritte zu begleiten und später auch als Direktionspräsident der Vogt-Schild AG massgeblich zu fördern, um an dieser Stelle die heute über drei Jahrzehnte bestehende gute Zusammenarbeit einzuleiten und zu fördern. Unter seiner Regie wurde auch die erste Zeitschrift der Luftschutzoffiziere gedruckt und

zur Zeitschrift «Schutz und Wehr» entwickelt. Auch als Parlamentarier auf kantonalem und eidgenössischem Boden trat er immer wieder für die Belange der Gesamtverteidigung ein. Das Heranwachsen des «Zivilschutz» von einem kleinen Blättchen mit geringer Auflage – sechs Ausgaben im Jahr – bis zu den 9 Nummern von heute, reichhaltig illustriert, dreisprachig und graphisch gut gestaltet, wäre ohne die gute Zusammenarbeit unter seiner Regie bei der Vogt-Schild AG kaum möglich gewesen. Dafür möchten wir Dr. Ulrich Luder herzlich danken. Der Heimgegangene war nicht nur ein liberaler Politiker aus Leidenschaft, er war auch als Mensch und Mitarbeiter von einer liebvollen Aufgeschlossenheit und von Verständnis geprägt, die nie forderte, aber unbewusst positiv lenkte.

Vogt-Schild mit neuem Verwaltungsratspräsidenten

hr. Der Verwaltungsrat der Vogt-Schild AG, Druck und Verlag, Solothurn, hat – als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Dr. Ulrich Luder – zum neuen Verwaltungsratspräsidenten den bisherigen Vizepräsidenten Dr. Kurt Grütter, Büren an der Aare, und zum Vizepräsidenten das bisherige Verwaltungsratsmitglied Daniel Müller, Balmthal, gewählt.

Neu im Verwaltungsrat sind Dr. Rudolf Rentsch, Wangen bei Olten, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Rentsch Industrie Holding AG in Trimbach, und lic.iur. Konrad Luder, Fürspreh und Notar, Solothurn. ▀

Die Vereinigung Schweizerischer Nachrichtenoffiziere lädt ein zur

Informationstagung Koordination der Nachrichtendienste

Datum: 6. Februar 1988
Ort: Restaurant Bürgerhaus, Neuen-
gasse 20, Bern (3 Min. vom HB)

Tenue: zivil
Programm:
09.30–12.15
Vorträge von Spezialisten mit kurzer
Diskussion
– ND in ausserordentlicher Lage auf
Bundesebene
Referent Dr. Jean Dübi, stellv. Di-

rektor Zentralstelle für Gesamtver-
teidigung
– Sicherheitsdienst der Armee
Referent Major Eugen Thomann, Pol
Kdo Zürich
– ND des Zivilschutzes
Referent Markus Berger, Sektions-
chef BAZ
Die drei Referate richten sich an DC
ND
ab ca. 12.30 Uhr: Mittagessen und freie
Diskussion

Eine schriftliche Anmeldung (mit/
ohne) Mittagessen mit Adresse und
Funktion ist erforderlich und hat zu er-
folgen bis 22. Januar 1988 an:
Major Marcel Kuonen, chemin des
Amandiers 70, 1950 Sion
(Anmeldung nötig, Preis etwa Fr. 25.–)